18.11.2006 Nordwest Zeitung



# Lob für ein „Aushängeschild“

HARPSTEDT/AK - Die Faszination Museumseisenbahn fordert Einsatz: 4700 Arbeitsstunden leisteten Mitglieder der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) in 2005, so dass an 40 Tagen mit Bahnbetrieb 12 500 Fahrgäste befördert werden konnten. Diese Zahlen nannte Vorsitzender Ralf Petersen gestern beim Empfang zum 30-jährigen Vereinsbestehen mit Gästen aus Politik, Kommunen und Wirtschaft im Hotel „Zur Wasserburg“. Seit 1979 betreibt der drei Jahre zuvor gegründete Verein in ehrenamtlicher Arbeit die historische Kleinbahn „Jan Harpstedt“: „Ohne aktiven Kern“, so Petersen, „würde hier kein Zug fahren“. Zugleich dankte er den Anliegergemeinden der Bahnlinie, allen Förderern und der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE), „ohne deren Partnerschaft es keinen Museumsbahnbetrieb gäbe“.

Lob sprachen Redner von Kommunen und Verkehrsunternehmen ihrerseits den Eisenbahnfreunden aus,die mit „Jan Harpstedt“ ein „Aushängeschild“ böten – und teils hatten sie als „Bekräftigung“ Schecks oder Präsente dabei. „Eine Museumsbahn, die so gut funktioniert, zeigt uns in der Wildeshauser Geest, dass wir im Tourismus etwas auf den Weg bringen können“, sagte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes. Er sprach an, was auch andere aufgriffen: das Ziel der Vernetzung mit weiteren Angeboten. Uwe Dähne, als Vertreter für Delmenhorsts Oberbürgermeister Patrick de la Lanne gekommen, bot Zusammenarbeit an bei der Erarbeitung eines touristischen Profils.

Das harmonische Miteinander von DHEF und Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn hob DHE-Geschäftsführer Harald Wrede hervor. Die Museumsbahn sei „fester Bestandteil des touristischen und kulturellen Lebens“. Ein wichtiger Schritt für den weiteren Museumsbahnbetrieb: In den vergangenen Jahren flossen laut Wrede 6,3 Millionen Euro in die Sanierung der Strecke Delmenhorst-Harpstedt.

Mit Fotostellwänden und einem Dia-Vortrag zur Vereinshistorie rundete DHEF-Mitglied Peter Krause den Abend ab: Bildeindrücke von aufwendiger Arbeit für den Erhalt von Eisenbahnkultur.

NWZ ONLINE ist ein Angebot der Nordwest Zeitung